

W H A U

Stadtteilzeitung Stegermatt

Nr. 3 / Dezember 2018

Älteste Stadtteilzeitung in Offenburg



Nicht mit „08/15“, sondern mit den Zahlen „60 / 90“ kündigte die Brezel auf dem Neujahrsempfang die Jubiläen von **Stegermatt (90 Jahre)** und **Bürgerverein (60 Jahre)** an. An dem alljährlichen Empfang konnte jeder teilnehmen und an dem symbolischen Gebäck knabbern.

Wie der ein oder andere schon einmal seinen Geburtstag nachfeierte, so hat sich die 1957 gegründete Bürgervereinigung OG-Süd e.V. mit ihrer Jubiläumsfeier um ein Jahr „verspätet“. Zum Glück tat das dem Fest selbst keinen Abbruch: an die 100 Personen genossen das Zusammensein am 05.10.2018 im Gemeindezentrum St. Martin.



Bürgervereinigung
Offenburg



So strahlte der große Saal am Abend den Vereinsmitgliedern entgegen. Vor der offiziellen Feier wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten, bei der die Mitglieder über Aktivitäten und Finanzen des Vereins sowie über Entwicklungen im Stadtgebiet informiert wurden. Bezüglich der Mitgliederzahlen konnte über eine jüngste positive Entwicklung berichtet werden. Dabei formulierte der 1. Vorsitzende Matthias Drescher die Hoffnung des Vorstandes auf „Helfer-Zuwachs“, sei es in Form des Mitgliedsbeitritts, der Beteiligung an einzelnen Aktionen oder sogar als Vorstandsmitglied, jegliche Unterstützung werde willkommen heißen!

Die Jubiläumsfeier stand unter dem Zeichen des Dankes und der Anerkennung. Mehrmals wurde betont, dass der Verein nur durch Einsatz, Ideen und Teamgeist vieler Beteiligter in den vergangenen 60 Jahren fortbestehen und wirken konnte. Bei den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft an Familie Wendling und Zapf (jeweils 25 Jahre) wurde Hildegard Bischoff als Highlight gefeiert, die sich als einziges Gründungsmitglied auf der Mitgliederliste hervortut. Ein eigens kreiertes Vesperbrettchen wurde ihr von Oberbürgermeisterin Schreiner überreicht. Großen Dank erfuhr Heinz Hättig für jahrzehntelange Vorstandsarbeit und den Wiedereinstieg in den Vorstand.



v. l.: OB Edith Schreiner, Emilie Wendling, Heinz Hättig, Maik Wendling, Hildegard Bischoff, Brigitte Zapf, Dieter Klatt, Matthias Drescher (1. Vors.) und Heidi Egg (2. Vors.)

In ihrer Eröffnungsrede hob Oberbürgermeisterin Schreiner hervor, dass über das Sprachrohr „Bürgervereinigung“ die Anliegen der Stadtteilbewohner an Gemeinderat und Verwaltung getragen und dabei städtische Entscheidungen und Stadtentwicklung beeinflusst werden können. Dass dies nicht nur Theorie ist, zeigte die Ansprache von Heinz Hättig, der Erfolge bei der Wahrnehmung von Bewohnerinteressen aufzählte und einen Blick auf künftige Herausforderungen, u. a. die (Verkehrs-)Entwicklung südliche Badstraße sowie Landesgartenschaupläne, warf. In Fortführung seiner Vorredner beschrieb Roland Köhler (AG-Leiter der Offenburger Bürgervereine) den sozialen Nutzen eines

Bürgervereins. Mit der Ausrichtung von Festen wird den Bewohnern die Gelegenheit zum Kennenlernen und Gespräch gegeben. Dies ist die Grundlage für Nachbarschaftssinn und gesellschaftlichen Zusammenhalt der Menschen.



Neben dem leiblichen Genuss eines zünftigen Vesperbuffets kam den Gästen der musikalische Genuss an der Unterhaltung durch die Schwarzwaldfamilie Seitz zugute. Nach dem Beitrag mit traditionellem Liedgut wurde ein Wunschkonzert geboten, bei dem Jung und Alt nochmals richtig in Fahrt kamen.

A. Drescher

"KIESBOLLE DIE ROLLE" wo rolle se na ?



Fasent-Karaoke bei der Narrenzunft Kiesbolle e.V

Die 5. Jahreszeit hat wieder begonnen und wie jedes Jahr freuen wir uns auf die kommende Kampagne. Mit von der Partie waren "Neumühler Gnome e.V." und die "Stegler Hexen". Wir haben gemeinsam mit unseren Gästen am 17. November unsere erste Fasent-Karaoke gefeiert. Es war ein sehr erfolgreicher Abend. Gerhard Durban heizte allen so richtig ein. Bis zum Schluss sorgte er dafür, dass unsere Gäste das Tanzbein schwingen konnten. Die Narrenzunft Kiesbolle bedankt sich bei allen Gästen. Es war ein super Abend.



Am 8. Dezember 2018 um 19:10 Uhr wollen wir uns feierlich auf die Weihnachtszeit einstimmen. Alle Mitglieder sind dazu herzlich in unseren Zunftkeller eingeladen.



Wir wünschen den Einwohnern des Stadtteils Stegermatt, allen unseren Mitgliedern, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Eure Narrenzunft Kiesbolle e.V



Stegler Hexen

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wiedermal neigt sich das Jahr dem Ende zu und die 5. Jahreszeit geht wieder los. Hierfür sind wir schon in den Vorbereitungen. Wir würden uns freuen, wenn die Stadtteilbewohner und natürlich auch andere Leute und Kinder zahlreich die Fasent hier im Stadtteil mitfeiern würden!!!

Wir haben am 24. November unsere Fasentseröffnung, bei der wir unsere Täuflinge taufen werden. Diese sind: Mirco Mayer, Ilona Thon, Marco Thon und Rosi Conic. In der nächsten UHU-Ausgabe berichten wir euch dann mehr davon. Seit ihr neugierig, könnt ihr uns auch gerne auf unserer Facebook Seite besuchen, dort erfahrt ihr auch immer das Neueste unserer Zunft „Stegler Hexen Offenburg e.V.“ Solltet auch ihr Lust und Spaß am Fastnachtsleben, haben, könnt ihr euch gerne mit unserem 1. Vorstand Peter Mayer oder dem 2. Vorstand Ronny Durban in Verbindung setzen und mal reinschnuppern. Wir freuen uns auf jeden und es sind auch alle herzlich willkommen!!!

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!!!

Eure NZ Stegler Hexen Offenburg e.V.





Man sieht die Sonne langsam untergehen, und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist. Weinet nicht, ich hab's überstanden-Lasset mich in stillen Stunden bei euch sein manches Mal.

René Brüstle

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, der Verbundenheit und Freundschaft, die wir erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen. Danke, dass so viele aus der Stegermatt unseren René auf seinem letzten Weg begleitet haben. Der letzte Gruß der Stegermattsiedlung hat auch uns gut getan.

Sandrino Schäfer, Gisela Brüstle, Bernd Brüstle, Heidi Baumann sowie alle Angehörigen

Nachruf René Brüstle

René Brüstle wurde am 21.01.1961 in Stegermatt geboren. Bekannt über die Grenzen von Stegermatt hinaus war René Brüstle als Gründungs- und Vorstandsmitglied der Narrenzunft Kiesbollen. Lange Jahre leitete er als Vorstand die Geschicke der Zunft. Mit ihm als Vorstand war die Zunft der Kiesbollen Teilnehmer beim Rosenmontagsumzug in Mainz. Mit einem seiner Pferde ritt René auch bei unseren Martinsumzügen voran und spielte den Heiligen Martin.

Familie Baumann, Brüstle, Sohn und Enkelkinder

Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Stadtteil- und Familienzentrums
Stegermatt
wünschen allen Leserinnen und Lesern
der Stadtteilzeitung UHU



und ein gutes neues Jahr 2019

Vorschulbereich

Essensversorgung in der Kita

Unser diesjähriges Schwerpunktthema ist die Essensversorgung in der Ganztagesbetreuung.

Dazu fanden bereits ein Plantag und ein AG- Nachmittag statt, an denen wir uns intensiv mit dem Essen und der Ernährungsbildung in der Kita auseinandergesetzt haben.

Dies geschah auf verschiedenen Ebenen:

- Die Theorie der Ernährungsbildung in der Kita
- Die praktische Umsetzung in der Kita
- Aktionen zum Thema Essen für Kinder
- Aktionen zum Thema Essen für Eltern und Kinder

Bei der praktischen Umsetzung haben wir alle Essensituationen in den Blick genommen und auf unser Erziehungsziel „Partizipation“ („Mitentscheidung, Selbstbestimmung“) untersucht.

Das tägliche Frühstücksbuffet gibt den Kindern viele Möglichkeiten gesunde Nahrung selbst auszuwählen.



Alle Kinder essen in unserer Kita zu Mittag. Das Mittagessen hatten wir bereits vorher bei unseren „Großen“ umgestellt auf Selbstbedienung am Tisch und haben uns entschlossen dies auch auf die jüngeren Kinder auszuweiten. Mit ein klein bisschen Unterstützung schöpfen nun alle -auch die Krippenkinder- ihr Essen selbst auf den Teller und können so mitentscheiden, was und wieviel sie vom jeweiligen Essensangebot annehmen.

Auch organisatorisch haben wir umgestellt und mehrere und kleinere Essensgruppen (4 Schichten) eingerichtet, damit die Atmosphäre so ist, dass man mit Vergnügen essen kann.



Nachmittags gibt es nach wie vor für alle Kinder einen bunten Obstteller als Zwischenmahlzeit und für die Krippenkinder noch einen zusätzlichen kleineren Imbiss zwischendurch (Zwieback, Knäckebrötchen, Maiswaffeln), da die jüngsten bereits sehr früh zu Mittag essen und die Zeit vom Mittagessen (11:30 Uhr) bis zum Obstessen (15:30 Uhr) für sie einfach zu lang ist.

Neben der täglichen Essensversorgung finden zusätzlich Aktionen statt, wie z. B. Eltern-Kind-Kochen, Geburtstagskuchen backen, veganes Frühstücksbuffet, türkisches Frühstücksbuffet, Smoothies herstellen etc.

Das Team ist für dieses Thema nun besonders sensibilisiert und wird weiterhin daran arbeiten.

Anja Nicaise

Kinderbereich

Projekttag der Sozialen Gruppe der KASch

„Wir entdecken Verborgenes im Wald -achtsamer Umgang mit der Natur“

An einem verregneten Sommermorgen haben wir uns gemeinsam mit der Sozialen Gruppe der Lorenz-Oken-Schule aus Bohlsbach auf den Weg gemacht, um die Natur vor unserer Haustüre genauer unter die Lupe zu nehmen.

Gut eingepackt mit Regenjacken und Gummistiefeln trafen wir uns auf dem Marienhof bei Hohberg. Nach einem ersten Kennenlernen zogen wir mit Lupen los und lenkten unsere Aufmerksamkeit auf kleine Dinge. Wir waren überrascht, was man bei genauem Hinschauen so alles entdecken kann, was sonst oft verborgen bleibt. Dann ging es weiter in den Wald. Zum Glück hatte der Regen inzwischen aufgehört, aber der Boden war noch sehr feucht. Wir bemerkten, wie nasser Waldboden riechen kann. Irgendwie modrig, aber auch gut. Beim gemeinsamen Spielen und Lösen von Aufgaben lernten wir, Dinge genau zu beobachten und uns gegenseitig auszutauschen und zu helfen. Es war gar nicht so einfach, mit verbundenen Augen quer durch den Wald zu laufen und sich dabei nur auf seinen Partner zu verlassen. Zum Glück haben alle aufgepasst und jeder kam gut ans Ziel.

Nach dem Vormittag im Wald hatten wir alle großen Hunger. Nun musste ein Feuer gemacht werden, damit wir unser Stockbrot und die Würste grillen konnten. Das hatten wir zum Glück schon bei unserem letzten Projekttag gelernt. Wem es am Feuer zu heiß war, der half beim Gemüseschneiden. Es gab sogar ein Dessert: heiße Bananen mit geschmolzener Schokolade. Das war richtig lecker! Nachdem wir uns gestärkt hatten, lernten wir das Spiel „Jugger“ kennen. Jeder Spieler durfte mit einem Schaumgummi-Schläger versuchen, seinen Gegner am Körper zu treffen. Aber natürlich nur an Armen, Beinen und Rücken, sonst galt es als Foul! Das war richtig schwierig, denn man durfte dem anderen nicht wehtun

und musste sich ja gleichzeitig auch noch verteidigen! Erst mal haben wir nur geübt, doch dann gab es ein Spiel mit zwei Mannschaften. Dabei kamen wir ziemlich ins Schwitzen und es war ganz schön schwierig, die Regeln einzuhalten. Es gab ein paar Verwarnungen, aber wir konnten das Spiel gemeinsam beenden.

Es war ein schöner Tag auf dem Marienhof und wir haben uns alle gut verstanden!

Verfasst von der Sozialen Gruppe der KASch

Herbstferienprogramm an der KASCH

Für die Kinder der Ergänzenden Betreuung gab es ein abwechslungsreiches Herbstferienprogramm an der KASCH.

An den bunten Tagen kamen alle Kinder auf ihre Kosten, denn die Angebote waren vielseitig und wurden mit viel Interesse angenommen.

So konnten sich die bewegungsfreudigen Kinder an einem Sportparcours in der Turnhalle auslassen, für die kreativ- und bastelfreudigen Kinder gab es eine Laternenwerkstatt, phantasievolles Kürbisbasteln und herbstliches Dekogestalten.

Auch an einem Backangebot nahmen die Kinder gerne teil.

Ein Halloweenfest, zu dem wir vom SFZ U eingeladen waren, und ein Ausflug zum Freiburger Mundenhof waren schließlich die absoluten Highlights, von denen die Kinder auch noch in den Erzählkreisen der Schule begeistert berichteten!

Elke Huber-Riffel



Nachtreffen

Ziel der Kasch ist es: Die Kinder beim Übergang auf weiterführende Schulen besser zu begleiten. Aus diesem Grund fand ein Nachtreffen mit den Fünftklässlern und den jetzigen Viertklässlern am 25. Oktober in der Kasch statt.

Es kamen siebzehn Schüler und Schülerinnen von verschiedenen Schulen. Die Viertklässler bekamen auf ihre Fragen zum Schulwechsel viele spannende und interessante Antworten.

Die Schulstunde war sehr informativ und emotional, auch für uns Lehrer. **Ein herzliches Dankeschön an alle, die da waren und es mitorganisiert haben.**

Ulrike Walter



Neues AG Programm für die Grundschüler

Musical spielen - in den Wald gehen - die Jugendräume der Pfähler Villa kennen lernen... das Angebot der Arbeitsgemeinschaften ist wieder breit gefächert...

An den AG Nachmittagen haben die Grundschüler/innen der KASch die Möglichkeit Neues kennen zu lernen und auszuprobieren.

In diesem Schulhalbjahr dürfen die Schüler/innen sich zwischen folgenden AGs entscheiden:

Musical, Kochen, Kunst, Sport & Bewegung, Wald, Experimente, Brettspiele, Muffins backen, Spielen in der Pfähler Villa und Sport mit dem Team 4 Winners.

Die AGs werden durchgeführt von Erzieher/innen des SFZ Stegermatt, Lehrern der KASch und vielen ehrenamtlich engagierten Menschen, die uns zum Teil schon viele Jahre die Treue halten, so zum Beispiel der ehem. Schulleiter Herr Steinmüller, Frau Zapisch, Frau Bürkle, Frau Dregger, Frau Verderio und Frau Lorenz-Kalomba.

Vielen Dank, dass Sie bei uns sind!

Wir freuen uns ganz besonders, dass auch in diesem Schuljahr wieder die AG „Team 4 Winners“, initiiert und finanziert vom Rotary Club Offenburg Ortenau, bei uns an der Schule stattfinden kann.

Simone Krippel

Jugendarbeitsprojekt

Neue Brücke

Das Arbeitsprojekt hat eine neue Brücke über den Räderbach gebaut. Die Brücke verbindet die Sohlbergstraße mit der Pfähler Villa. Nachdem die von Jugendlichen mit Maria Kostomay gebaute Brücke in die Jahre kam und teilweise durchgebrochen ist, wurde eine neue Brücke nötig.

Die Jugendlichen des Arbeitsprojekts haben unter der Leitung von Schreinermeisterin Eva-Maria König eine neue freitragende Brücke in vielen Arbeitsstunden gebaut. Die Brückengeländer wurden massiver gebaut als bei der alten Brücke, da es Jugendliche gab, die Teile des Geländers der alten Brücke zerstörten.



Wer braucht Kleider!

Wer Kleider möchte, braucht oder sucht, kann sich telefonisch bei Frau Annemarie Verderio unter folgender Telefonnummer melden: 71618

Anrufen kann jeder / jede, ob jung oder alt, ob klein oder groß. Jeder, der will!

Erwachsenenbereich

Martinsumzug 2018

Die diesjährige Martinsfeier gestalteten die Kinder und Erzieherinnen der Kath. Kindertagesstätte Stegermatt gemeinsam mit dem Diakon Oliver Fingerhut, der über das Leben von St. Martin anschaulich mit Mantel, Schwert, Helm und Mitra berichtete. Die Martinslieder wurden von Monika Brockmann an der Flöte und Clemens Burkhard an der Orgel begleitet. Die Kinder spielten in kleinen Szenen, wie sich Menschen gegenseitig helfen können.



Auch beim Umzug war Einander-Licht-Sein das Thema. Beate Bleyer-Hansert erklärte bei den leuchtenden Laternen an der Drehscheibe die Entstehung und Bedeutung der Martinsumzüge. Zu den hell erleuchteten Fenstern der Familie Stritt konnten alle an der Hauswand eine Lichtschau mit Sternen und Herzen sehen. Die Martinslieder wurden von Evi Weil (Tenorhorn), Oliver Fingerhut und Bernhard Ruf (Trompeten) begleitet. Der Umzug bewegte sich, professionell gesichert von der Bürgervereinigung Offenburg Süd, durch den Stadtteil zurück zur Martinskirche, bei der jedes Kind wieder einen Weckmann geschenkt bekam. Die Mittwochsfrauen bewirteten alle mit Glühwein und anderen Getränken sowie Wienerle mit Wecken. Im Großen Saal saßen alle in froher Runde gemütlich beisammen.



Die Weihnachtskarte vom Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt wird traditionell beim Malwettbewerb, durchgeführt vom pädagogischen Team an der Konrad-Adenauer-Schule, gemalt und prämiert.

Überreicht wurden die Preise wieder beim Martinifest.

Die Gewinnerinnen sind:

1. Platz: Jasmin Mamkalo
2. Platz: Chayane Fischer
3. Platz: Guiliana Wagner

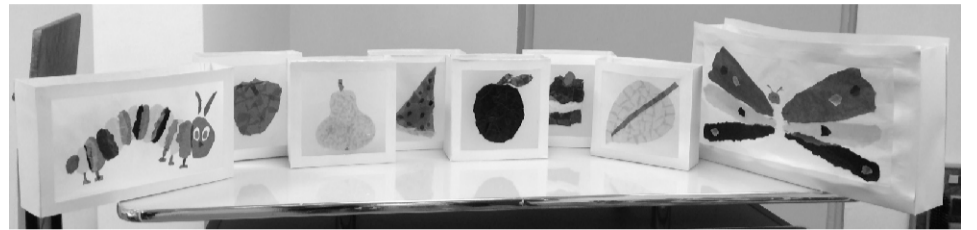
Allen Kindern herzlichen Glückwunsch und Danke für das Mitmachen. *Matthias Drescher und Beate Bleyer-Hansert*



Laternenstadt Offenburg

Jedes Jahr macht das Stadtteil- und Familienzentrum bei der Laternenstadt mit. Die Katholische Kindertagesstätte Stegermatt, das Pädagogische Team an der Konrad-Adenauer-Schule und das Familiencafé AlleLeut haben wieder mit den Kindern und Müttern wunderschöne Laternen gebastelt. Dieses Jahr haben wir gemeinsam die Raupe Nimmersatt gebastelt, wie sie Blätter, Obst, Kuchen... frisst und dann ein wunderschöner Schmetterling wird. Allen, die mitgemacht haben, ein herzliches Dankeschön.

Beate Bleyer-Hansert



Benefizradtour „Menschen für Kinder“ 2018

Zum 22. Mal seit Bestehen des in Hessen ansässigen Vereins „Menschen-für-Kinder e.V.“ wurden mit Hilfe von 600 Radlern, u.a. bestehend aus prominenten Spitzensportlern, Politikern, Ärzten und Angehörigen der Unterhaltungsbranche, 240.000 Euro erradelt.

Die 113 Kilometer lange Tour erstreckte sich von Wetzlar über Gießen, Lich, Grünberg, Staufenberg, Fronhausen, Gleiberg, Dutenhofen bis zurück an den Leitz-Park in Wetzlar. Die Spendengelder kommen diversen Kinderkliniken in ganz Deutschland und bedürftigen erkrankten Kindern und deren Angehörigen zugute.

Auf dem Foto sind Anton Eichhorn und Pfarrer Christoph May aus dem Bistum Limburg zu sehen.



Die Weihnachtskarte vom Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt wird traditionell beim Malwettbewerb, durchgeführt vom pädagogischen Team an der Konrad-Adenauer-Schule, gemalt und prämiert.

Überreicht wurden die Preise wieder beim Martinifest.

Die Gewinnerinnen sind:

1. Platz: Jasmin Mamkalo
2. Platz: Chayane Fischer
3. Platz: Guiliana Wagner

Allen Kindern herzlichen Glückwunsch und Danke für das Mitmachen. *Matthias Drescher und Beate Bleyer-Hansert*





DANKE

„Wenn die Sonne des Lebens untergegangen ist, leuchten die Sterne der Erinnerung.“

Josef May

Von ganzem Herzen sagen wir allen, die ihn im Leben sowie über den Tod hinaus begleitet haben DANKE.

Der Stegermattsiedlung für die vielen Zeichen der Anteilnahme, den letzten Gruß und die Geldspenden. Danke allen, die gesammelt haben. Euer Mitgefühl hat uns gut getan.

Für alle Angehörigen **Waltraud May**

Einfach mal entspannen

Auch wenn es nur zwei Tage waren, hat die Aerobicgruppe sich beim Wellness entspannt. Diesmal waren wir im Waldeck-Spa-Hotel in Bad Dürrenheim. Wie immer wurde viel gelacht, getanzt und gut gegessen.

Bei schönstem Sonnenschein sind wir um den wunderbaren Salinensee gewandert. Die Stimmung war wie immer super. Alle gingen wieder gestärkt mit bester Laune zurück in den Alltag.

Annemarie Verderio



Wir wollen der gesamten Stegermattsiedlung zum Abschied unseres Vaters und Großvaters

Anton Winter

einen herzlichen Dank für die Anteilnahme, die Geldspenden und Kranz aussprechen. Besonderen Dank an Tanja Dolce, Doris Schwarz, Petra Reinhardt, Lili Wendling, Jeannette Keller und Annemarie Verderio für das Sammeln. Ebenfalls besonderen Dank an Pfarrer Alois Balint für die schöne Gestaltung der Trauerfeier und an Beate Bleyer- Hansert.

Familien Winter, Reinhardt und Harter

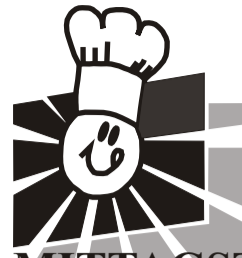
Impressum:

Herausgeberin und verantwortlich i. S. d. P.:
Aktionsgemeinschaft Stegermatt e. V.

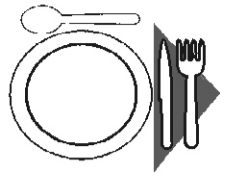
Redaktionsanschrift:

Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt
Joachim Riffel, Badstraße 55, Tel.: 0781 / 204511
Fax.: 0781 / 204526, E-mail: sfz.stegermatt@gmx.de

Auflage: 900 Exemplare



Kein
Schweinefleisch



MITTAGSTISCH in STEGERMATT

18.01.2019

Putengeschnetzeltes, Spätzle und Gemüse; Götterspeise

15.02.2019

Seelachsfilet mit Kartoffeln und Gemüse; Pudding
(Fischstäbchen für Kinder)

15.03.2019

Rahmschnitzel, Spätzle mit Salatteller; Quarkspeise

12.04.2019

Rindergulasch, Reis und Salat; Eis

10.05.2019

Frikadellen, Kartoffeln mit Salat; Quarkspeise

07.06.2019

Putensteak mit Pilzen, Reis und Salat; Pudding

05.07.2019

Lachs mit Gemüsereis; Eis

Immer dabei: Apfelsaft und Mineralwasser

Erwachsene: 3 €, Kinder 2 €

Nur mit Voranmeldung bei: Ralf Nentwig, Tel: 0781/ 63905685 !!!



Aktionsgemeinschaft Stegermatt



Unter:

**aktionsgemeinschaft-stegermatt.de
können Sie den UHU auch
online lesen
Bitte weitersagen!**

Es war einmal.....



Fastnacht in der alten Baracke



Familiencafé AlleLeut

Jeden Monat findet gemeinsam mit der Seniorengymnastik Brunch statt. Jede Frau bringt zum Frühstück etwas Leckeres zum Essen mit und gemeinsam entsteht ein vielfältiges Büffet.

Die nächsten Termine sind am:

22. Januar, 19. Februar, 19. März und 2. April 2019

Bitte bei Beate Bleyer-Hansert Bescheid geben, wenn Sie zum Brunch kommen, Tel. 0781/63905684 DANKE.

Begegnung von Jung und Alt

Sommerfest... In geselliger Runde saßen die Seniorinnen und Senioren im Bürgerhaus fröhlich beisammen. Die Aufführungen der Kinder vom Pädagogischen Team an der Konrad-Adenauer-Schule, die uns mit ihrer Erzieherin und Lehrerin besuchten, begeisterten zum Mitsingen. Für das leibliche Wohl war mit Salaten und Grillwürsten bestens gesorgt.



Bingonachmittag... Bingo schallte es lautstark durch das Gemeindezentrum St. Martin. Konzentration, aber auch gute Laune bei leckerem Kuchen bereiteten allen einen wunderschönen Nachmittag. Glück und Schnelligkeit wurden beim Bingo auf die Probe gestellt. Die glücklichen Gewinnerinnen waren: **1. Gisela Gmeiner, 2. Rosi Conic** und **3. Platz Elisabeth Schwarz.** ALLEN herzlichen Glückwunsch.



Herbstfest ... Zwiebelkuchen und Neuer Wein schmeckten allen sehr gut. Zu den Herbstliedern der Kinder aus der Katholischen Kindertagesstätte Stegermatt mit ihren Erzieherinnen sangen alle mit. Ein wunderschöner Nachmittag mit sehr viel Humor und anregenden Gesprächen. Günter Durban sorgte mit seiner Musik für weitere Stimmung: so ein Tag der sollte nie vergehn ... bis zum nächsten Wiedersehen.

Beate Bleyer-Hansert



Senioren Aktiv 2019 Halbjahresprogramm

- 11.02. Lustiger Nachmittag** mit Narrenzünften
im Bürgerhaus, Pestalozziweg 3a
- 11.03. Lichtbildervortrag** mit Ilse Habich
in St. Martin, Zähringerstraße 38
- 08.04. Frühlingsfest** gemeinsam mit den Kindern vom
Päd. Team an der Konrad-Adenauer-Schule
im Bürgerhaus
- 13.05. Seniorenausflug**
- 03.06. Bingonachmittag** mit Preisen
in St. Martin
- 15.07. Sommerfest** Gemeinsames Grillen mit
Aufführung der Kinder der Kath.
Kindertagesstätte Stegermatt im Bürgerhaus

Veranstaltungen sind immer am Montag
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Ansprechpersonen:

Beate Bleyer-Hansert Tel. 63905684, Ralf Nentwig 63905685,
Ilse Habich Tel. 9485095

20 € Belohnung

Wer

mir zweifelsfrei belegen kann,
wann der Stadtteil

Uhlgraben in Stegermatt

umbenannt wurde.

Laut "Lilie Wendling" muss die Umbenennung in der Zeit
zwischen 1959 und 1964 passiert sein.

INFO an:

Joachim Riffel, Tel.: 0781 / 204511

Wenn ihr wüsstet,
wo ich hingehet,
würdet ihr nicht weinen,
denn mein Weg führt ins Licht.

Karolina (Lola) Zink

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter sowie die Geld- und Blumenspenden und den letzten Gruß der Stegermattsiedlung danken wir von ganzem Herzen.

Eure Wertschätzung und euer Mitgefühl hat ihr im Leben und uns gut getan.

Familien Zink, Decke und Oswald

Nachruf Lola (Karolina) Zink

Geboren wurde Karolina Leppert in Hügelsheim bei Rastatt. In der Stegermatt war sie nur als Lola bekannt, Lola Zink. Schon früh kam Lola weg von Zuhause, sie verließ Hügelsheim um in Freiburg eine Ausbildung zur Schneiderin zu machen. Nach ihrer Ausbildung heiratete sie und bekam drei Kinder, Hans, Alfons und Gabi. Die Ehe mit dem Vater der dreien ging in die Brüche und über eine neue Liebe kam Lola dann in die Stegermatt und wurde die uns bekannte Lola Zink. Die Familie zog in den Pulverweg. Da ihr Mann für seine Arbeit eine Werkstatt zur Herstellung von Besen und Bürsten benötigte und die Familie recht groß war, es kamen noch die Kinder René, Norbert und Olav dazu, bezogen sie zwei Wohnungen. Die Kinder hatten in der oberen Wohnung ihre Zimmer. In der unteren Wohnung fand auch sehr oft der Nähkreis mit Frau Nußbaumer, Frau Hättig, Frau Bischoff und noch ein paar anderen Frauen statt. Die Frauen nähten dort Stofftiere um diese bei Tombolas oder anderen Veranstaltungen von Vereinen zu verkaufen. Lola machte den Haushalt der großen Familie und nähte noch verschiedene Kleidungsstücke für andere Leute um ein bisschen Geld für den Unterhalt hinzuzuverdienen. Der Vater war auch bekannt dafür, dass er mit seiner Ziehharmonika aufspielte. Lola war der Musik sehr zugeneigt und gründete den Mühlbachchor für die Kinder aus Stegermatt. Als Kind sang René solo bei einer Feier vor Senator Burda. Wo Lola war, war sie aktiv dabei und hat immer aktiv mitgemacht, sei es im Pfarrgemeinderat der Martinskirche, in der Aktionsgemeinschaft Stegermatt, bei der Narrenzunft Kiesbollen, dem 1. Boccia-Club Offenburg und im Fußballverein SV Stegermatt wo sie sogar Ehrenmitglied war. Sie war ein lustiger und geselliger Mensch, der immer dabei war. Die Älteren kennen sie noch, wie sie im großen Saal der Martinskirche an der Kasse saß, und jeder seinen Eintritt bezahlen musste, der hinein wollte. Ging einer nur „zum kurz jemand holen“ hinein, so war Lola schnell hinterher und er musste den Eintritt bezahlen oder flog raus. Bis ins hohe Alter hinein besuchte sie gerne die Weihnachtsfeier auf dem Schindelhof oder das Stadtteilst. Lola war auch immer bei Busausflügen der AWO und der Kirchengemeinde Sankt Martin dabei. Mit Josef Kepes und der ungarischen Folkloretanzgruppe fuhr sie einmal mit nach Ungarn um sich dieses Land anzusehen. Mit ihrem Mann ging es in den Urlaub nach Italien. Einmal sogar in die ewige Stadt Rom, dort gab es eine Führung durch Natale, den italienischen Gastarbeiter, der bei Familie Zink in Untermiete wohnte. Natale half ihr auch immer den gepachteten Garten in Schuss zu halten. Natale fühlte sich in der Stegermatt bei Familie Zink so wohl, dass er nicht mehr weg wollte. Er lebte 46 Jahre lang bis zu seinem Tod bei Familie Zink. Er gehörte zur Familie dazu.

Lola wollte nie aus ihrer Stegermatt wegziehen, aber Olav, ihr Sohn, der sich um sie kümmerte, konnte nicht ständig von Hofweier herfahren. Schweren Herzens stimmte sie einem Umzug nach Hofweier zu. Als das Treppensteigen zu einer immer größeren Last wurde, zog die Familie von Hofweier nach Diersburg in ein ebenerdiges Heim um. Dort unter der Pflege von ihrem Sohn Olav, dessen Frau Andrea und der Schwester Gabi, die zweimal die Woche kam, verbrachte sie die letzten Jahre ihres Lebens. Im letzten Jahr besuchte Lola ein allerletztes Mal das Stadtteilst. in Stegermatt.

Armutswoche Baden-Württemberg 2018 TEILHABEN//TEILSEIN

Bildung, Arbeit, Wohnen sind Menschenrechte!

Bei der diesjährigen Armutswoche im Oktober hat die Seelsorgeeinheit Offenburg St. Ursula zum Mittagessen mit Kaffee und Kuchen eingeladen. Pfarrgemeinderäte verarbeiteten unter Anleitung von Ingrid Neliba 35 kg Gemüse, 20 Salatköpfe, 18 kg Putenfleisch, 6 kg Pilze, 10 l Sahne, 20 kg Mehl und 260 Eier. Selbstgemachte Spätzle mit Geschnetzeltem und Salat sowie Kaffee und Kuchen genossen die Gäste. Die Kirchengemeinde hat ihre Türen ganz im Zeichen der biblischen Gastfreundschaft geöffnet. Alle waren herzlich willkommen. Allen, die gekommen sind, hat es geschmeckt und gefallen. Sie werden für das nächste Jahr werben, denn leider sind die Menschen nur sehr zögerlich gekommen, was die anwesenden Pfarrer beider christlichen Kirchen sowie alle Ehrenamtlichen, die mit viel Engagement alles vorbereitet haben, sehr bedauerten. Viele Pfarrgemeinderäte sowie das Seelsorgeteam und zahlreiche Gemeindeglieder ermöglichten mit großem Einsatz und viel Freude diese Aktion im Rahmen der Armutswoche.

Nächstes Jahr, so waren sich alle einig, wird wieder eingeladen werden.

Beate Bleyer-Hansert



WAHLKAFFEE

Herzlichen Dank der Narrenzunft Steglerhexen. Nadine Harter und Yvonne Durban haben traditionell die Oberbürgermeisterwahl 2018 mit sehr leckeren Kuchen in einer großen Auswahl versüßt.



Talent aus Stegermatt

Ein großes Talent aus Stegermatt flog nach New York um dort bei einem Showauftritt auf dem Broadway zu tanzen. Der neunjährige **Chillian Aliov**, Künstlernamen Chilli, tanzte schon immer für sein Leben gerne. Er begann das Tanzen in der Tanzschule „The school“. Dort wurde ihm erzählt, dass es in Rust eine „**Europa-Park Talent Academy**“ gibt. Dort ging Chillian zum Trainieren hin. Im September kam die **Broadway Dreams Foundation** und studierte mit den 40 Schülern der Europapark Talent Academy eine Show ein. Chillian Aliov tanzte so hervorragend, dass er zu einer Castingshow an den Broadway in New York eingeladen wurde. Dort wurde drei Tage mit Jugendlichen aus der ganzen Welt für die Show trainiert. Dann fand die große Castingshow statt, in der Chillian Deutschland vertrat. Das Publikum bestand aus Talentscouts, Managern, Produzenten und Choreographen von Shows. Chillian aus Stegermatt ist jetzt bekannt bei den großen Tanzagenturen in New York.

Wer mehr von Chillian sehen will, kann auf seinen Youtube Channel gehen.

www.youtube.com „Chilli dance clips“ oder auf www.instagram.com followchilli

Wir, die Familie Aliov, bedanken uns für die freundliche Unterstützung durch die Aktionsgemeinschaft Stegermatt und die Bürgerstiftung Sankt Andreas Offenburg.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie in der nächsten UHU



Noch kein Weihnachtsgeschenk?



Wir haben es für Sie !!



Über 200 Kinder und ca. 50 Erwachsene haben mitgeholfen, damit dieses Buch entstehen konnte.

Auf 46 Seiten finden sich viele leckere Rezepte.

Durch die finanzielle Unterstützung durch

- die Aktionsgemeinschaft Stegermatt
- die Bürgerstiftung St. Andreas
- die Bürgervereinigung Offenburg Süd
- die Kath. Kirchengemeinde St. Ursula
- die Stadt Offenburg

ist es uns möglich, dieses Buch für sage und schreibe

12,50 Euro

zu verkaufen. Erwerben können Sie dieses Buch

- im Kath. Kindergarten
- im Bürgerhaus
- in der Konrad-Adenauer Schule
- in der Pfähler Villa



Martini 2018

„In St. Martin blickt man über den eigenen Kirchturm hinaus!“ Zum feierlichen Festgottesdienst kamen Besucher aus nah und fern;

um den Altar mit Pfarrer Vetterle, Pfarrer Balint und Diakon Oliver Fingerhut scharten sich viele Ministranten, darunter war auch einer aus dem fernen Togo.

Oliver Fingerhut erwähnte in seiner Predigt die Bundesbahn, die in den neuen Fernzügen die Zugabteile abschaffen will. Viele Reisende wollen jetzt lieber mit anderen Fahrgästen in einem Großraumwagen reisen.



In der Kirche ist es eher umgekehrt: Viele Gemeinden bleiben lieber in ihrem „Abteil“, also in einem vertrauten Kreis. In Sankt Martin ist es aber nicht so. Hier hat man schon immer über den Kirchturm hinausgeblickt und sich geöffnet. Man hat versucht, Brücken zu schlagen, so wie es die Kirchenfenster eindringlich zeigen.

Eine große Rolle spielte im Festgottesdienst die Musik: Projektchor, Querflöte und Orgel luden alle ein, begeistert mitzujubeln und zu singen.



Das Mittagessen im Großen Saal machte viele Begegnungen möglich. „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ (Guy de Maupassant) Ein Internationales Buffet lockte mit einer großen Auswahl an warmen und kalten Köstlichkeiten. So konnte man indisch, griechisch, makedonisch, bulgarisch, italienisch und natürlich auch deutsch speisen.

Großen Andrang gab es danach beim Kuchenbuffet: schon um 15 Uhr blieb von zwei Dutzend Kuchen und Torten nichts mehr übrig...



Das bunte Nachmittagsprogramm begann mit den Vorführungen der Kinder mit ihren Erzieherinnen aus der Kath. Kindertagesstätte Stegermatt. An den warmen Schein der Kerzen und das Laternenlied wird man sich erinnern, wenn die Wintertage wieder kalt und dunkel sind. Hierzu haben auch die Kinder wunderschöne Häuser gebastelt, die mit Kerzenlicht zu Hause leuchten. Selbst strahlten sie mit ihren geschminkten Gesichtern.

Die Gruppe New White Rose spannte den Bogen von Nord- und Südamerika bis nach Frankreich, von Frank Sinatra bis Edith Piaf.

Danach fegte die Stimmungskanone Monja wieder atemlos durch den Saal, auf der Bühne war sie von begeisterten Kindern umgeben, darunter waren auch zwei Nachwuchstalente (eine junge Sängerin und ein noch jüngerer Tänzer, der in einer Woche auf dem Broadway auftreten wird), die alle Aufmerksamkeit auf sich zogen.



Gespannt wartete man dann auf die Preisträger des Malwettbewerbs. Der Jury war es nicht leicht gefallen, die drei Siegerinnen zu küren.

Gespannt war man dann auch auf die Nietenverlosung. Wer bei der Tombola kein Losglück hatte (was nicht allzu oft der Fall war, denn die Tombola war wieder sehr gut bestückt, unter anderem mit vielen Pflanzen und auch Blumen, die das Christliche Jugenddorf gestiftet hatte), der gewann jetzt mit einer Niete eine Eintrittskarte fürs Kino oder den Europapark!

Gewonnen hatten am Ende aber alle durch das Erlebnis des wunderschönen Martinifestes 2018.

Alfons Kern

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang der Kirchengemeinde gemeinsam mit der Bürgervereinigung Offenburg Süd e.V. mit Aussendung der Sternsinger.

Der Neujahrsempfang beginnt um 18.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Martinskirche, mitgestaltet von dem Eisenbahnerchor. Anschließend wird im Großen Saal das Neue Jahr 2019 bei Neujahrsbrezeln und Sekt begonnen.





Sternsinger gesucht bitte melden „Segen bringen Segen sein ... WIR GEHÖREN ZUSAMMEN IN PERU UND WELTWEIT“ heißt das Leitwort der Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Dieses Jahr stehen Kinder mit Behinderung im Mittelpunkt. Nach Schätzung der Vereinten Nationen haben 165 Millionen Mädchen und Jungen weltweit eine Behinderung. In Entwicklungsländern werden nur ganz wenige Kinder ihren Bedürfnissen entsprechend betreut und gefördert. Jedes dritte Kind lebt auf der Straße. Viele von ihnen sterben unter fünf Jahren.

Gemeinsam mit ihren Begleitern bereiten sich die Sternsinger auf ihre Aufgabe vor. Die Träger der Aktion sind das Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Sie wollen dieses Jahr zeigen, dass Kinder egal mit welcher Behinderung wertvolle Geschöpfe Gottes sind, die ein Recht auf die uneingeschränkte Teilhabe am Leben der Gesellschaft haben. WIR GEHÖREN ZUSAMMEN überall und ganz besonders in der Martinskirche beim Neujahrsgottesdienst mit dem Eisenbahnerchor und dem anschließenden Neujahrsempfang. Hier werden die Sternsinger am 1.1.2019 um 18.00 Uhr ausgesendet.

Mit dem Zeichen „20*C+M+B+19“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Bewohnern und Bewohnerinnen der Stegermatt und der Eisernen Hand, wenn sich genügend Kinder und Begleiter finden.

JA, ich mache mit bei den Sternsingern ... Bitte bei Annemarie Verderio Tel. 71618 und Beate Bleyer-Hansert, Tel. 63905684 anrufen.

Wir können in die Häuser kommen, wenn sich genug Kinder und auch Begleiter/innen für die Gruppen melden. DANKE



DANKE

für das wunderbare Benefizkonzert in der Martinskirche. Brigitte Hellwig und Ulrich Wieland an den Querflöten, Werner Pohl, Vionchello und Alois Balint am Klavier und der Orgel begeisterten alle Konzertbesucher mit sowohl sanften als auch swingenden, jazzigen Melodien. Von Bach bis hin zu Th. Smit Sibinga nahmen die Musiker/in auch alle kulturell bis in den Orient mit. Stellvertretend für das Gemeindeteam bedankte sich Monika Brockmann herzlich für die wunderbaren Klänge, die das Herz berührten, und allen Besuchern/innen für ihr Kommen und ihre Spenden von insgesamt 535 Euro, die der Martinskirche zu gute kommen.

Beate Bleyer-Hansert



„Leise Trommler“ aus Stegermatt



Martinsumzug und Martini 2018

„Ein bisschen so wie Martin möchte ich manchmal sein, und ich will an andere denken, ihnen Freude schenken.“

Diese gemeinsame Freude war durch EUCH geschenkt.

Pfarrer, Diakon, Lektor, Kommunionshelfer,

Ministrantinnen und Ministranten,

Sängerinnen und Sänger,

Musikerinnen und Musiker,

Mesner, Hausmeister, Reinigungskräfte,

Bäckerinnen und Bäcker,

Köchinnen und Köche,

Keglerinnen und Kegler,

Tombolafrauen,

Lose-, Getränke-, Essens-,

Verkäuferinnen und Verkäufer,

Spenderinnen und Spender,

Bastlerinnen und Bastler...

Dekorateurinnen,

Blumenschmuckfrauen,

Fotografen und Fotografen,

Küchenperlen, gute Feen

und und und ...

Sponsoren wie Europapark, Kino Forum, Blumen Einstein,

Eiscafé Zampolli und die Gärtnerei vom Christlichen

Jugenddorf,

Nähmaschinenbedarf Humpert

Allen für Ihren wunderbaren Einsatz 2018 ... DANKE...durch

EUCH ist dieser Stadtteil mit seiner Kirche lebendig...

SCHÖN, dass es EUCH gibt ... einfach „gut, dass wir einander haben und auf einem Wege gehen...“

Gemeindeteam St. Martin



Abenteuerlandgottesdienste in der Martinskirche

Neue Gottesdienste für Kinder & die Ganze Familie

Die Seelsorgeeinheit Offenburg St. Ursula veranstaltet im Jahr 2018/2019 die dritte Staffel der Abenteuerlandgottesdienste mit dem Thema: „JESUS SAGT KOMMT UND WAGT“ für alle Altersgruppen. Die Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr mit einer Spielstraße für die Kinder, Kaffee und leckeren Kuchen gibt es an der Wunderbar für die Eltern.



Um 10.30 Uhr beginnen alle gemeinsam den Gottesdienst in der Kirche. Die Kinder gehen nach einem kurzen Anspiel je nach ihrem Alter in eine Gruppe im Gemeindezentrum, für die Erwachsenen gibt es zum gleichen Thema eine Predigt. Zum Ende des Abenteuerlandgottesdienstes versammeln sich wieder alle in der Kirche.

Beim ersten Gottesdienst der 3. Staffel kamen 110 Kinder mit ihren Familien. Die Kinder wie die Erwachsenen waren vom Anspiel des barmherzigen Samariters und auch der Bibliolog-Predigt begeistert.

Den Nächsten sehen auch mit dem Herzen und ihm helfen, hierzu bastelten die Kinder mit Erzieherinnen der Kath. Kindertagesstätte Stegermatt wunderschöne Regenbogenmännchen, die sich an den Händen halten.

Neugierig? Dann einfach vorbeikommen.

Machen Sie mit und erleben Sie, dass wir alle ein Volltreffer Gottes sind.

Unsere Termine 2019:

3. Februar, 10. März und 19. Mai 2019

Alle sind herzlich willkommen. Zusammen wollen wir mit Spiel, Spaß, Gesang, Musik, Theater und viel Bewegung Gottesdienst feiern.

Beate Bleyer-Hansert



Die vielen Ehrenamtlichen vom "Abenteuerland Team"



Internationales Café

St. Martin



Donnerstag
15.00 bis 17.00 Uhr
 24. Januar
 21. Februar
 28. März 2019
 Zähringerstraße 38
 Offenburg



Veranstalter:



mit dem Jugendarbeitsprojekt Stadt OG

Internationales Café St. Martin

Herzliche Einladung an ALLE ... die Begegnungen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wie auch beim gemeinsamen Kegeln, Spielen, Basteln und beim Billiard sind, wie auf den Fotos zu sehen ist, wunderschön.

Die Erzählungen aus den Herkunftsländern sind interessant, traurig, doch Gott sei Dank mit viel Hoffnung und Zuversicht. Die Gespräche, zum Teil mit Zeichensprache, sind sehr bereichernd.

Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte bei Beate Bleyer-Hansert anrufen, Tel. 63905684.





Ü-30 Gottesdienst

Sind Sie eigentlich zu alt für Jugendgottesdienste? ...Haben Sie trotzdem Lust auf neue geistliche Lieder, junge Themen...? Dann sind Sie herzlich willkommen beim Ü-30 Gottesdienst des Dekanats Offenburg-Kinzigtal jeweils **um 19.00 Uhr in der Martinskirche: 26. Januar, 23. Februar, 30. März und 25. Mai 2019**

Ü30-Gottesdienste richten sich an Menschen, die Lust haben auf einen modern gestalteten Gottesdienst mit jungen Themen und neuen geistlichen Liedern. Immer wird ein besonderes Thema aufgegriffen, das in Verbindung mit dem für diesen Sonntag vorgesehenen Bibeltext steht, aber auch einen engen Lebensbezug hat. Bands und Singkreise gestalten die Gottesdienste musikalisch mit neuen geistlichen Liedern.

Weitere Informationen: info@kath-dekanat-ok.de.

Beate Bleyer-Hansert

Wichtige Termine in der Kirche St. Martin:

Donnerstag, 24. Dezember 2018

15.00 Uhr Ökumenische Krippenfeier für Familien mit Kindern

16.30 Uhr Christmette mit Bläserquartett

Freitag, 1. Januar 2019

18.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger mitgestaltet vom Eisenbahnerchor
Neujahrsempfang von der Kirchengemeinde und der Bürgerverein Offenburg Süd e.V.

Sonntag, 24. Februar 2019

9.30 Uhr Hl. Messe zur Fastnacht mit Narrenzünften anschließend Stehkafee

... weitere Termine stehen im Pfarrblatt der Seelsorgeeinheit Offenburg St. Ursula und in den Schaukästen bei der Martinskirche, im Fröbelweg und am Kopernikusplatz)



Herzliche Einladung an alle Familien zum ökumenischen Krabbelgottesdienst. Kleine und Große aller Konfessionen sind willkommen!



Das Krabbelgottesdienst-Team mit Pfarrer Christian Kühlewein-Roloff und Pfarrerin Katrin Bessler-Koch von der Evangelischen Stadtkirche, Beate Bleyer- Hansert von der Katholischen Kirchengemeinde St. Ursula, sowie Ida Kutz, Heidi Egg, Tanja Jung, Birgit Bühler und das Orchester Andrea Frey, Andreas Bühler und Andreas Harder-Matern freuen sich auf ALLE.

Der Krabbelgottesdienst findet einmal im Monat am Sonntag um 11.30 Uhr statt. In einfacher und verständlicher Weise wird mit den Kleinsten das Größte gefeiert.

Die nächsten Termine 2019 sind:

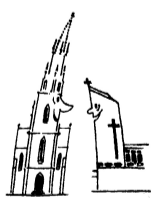
- 20. Januar in der Martinskirche
- 17. Februar in der Evangelischen Stadtkirche
- 17. März in der Martinskirche
- 14. April in der Evangelischen Stadtkirche
- 12. Mai in der Martinskirche
- 23. Juni in der Evangelischen Stadtkirche
- 14. Juli in der Martinskirche
- 20. Oktober in der Evangelischen Stadtkirche
- 24. November in der Martinskirche

Alle Familien können sich im Anschluss an den Gottesdienst bei leckeren Kuchen - Kaffee Tee Keksen ... kennen lernen und Kontakte knüpfen.

Am 24. Dezember feiern wir um 15.00 Uhr in der Martinskirche die ökumenische Krippenfeier mit Krippenspiel.



Wir freuen uns auf Euch ...



Ökumenische Krabbelgottesdienste

Erntedank in der Evangelischen Stadtkirche

Bunt und lebendig ging es wieder zu beim Erntedankfest-Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche. Zusammen mit den Stadtkirchen-Pfadfindern vom Stamm Martin Bucer, den Kindern vom Ökumenischen Krabbelgottesdienst und vielen anderen Familien feierten wir einen fröhlichen Gottesdienst. Die Pfadfinder spielten eine Geschichte von den Vögeln, die den Menschen beibringen, was es heißt, aus dem Vertrauen zu leben und nicht vor lauter Sorgen das Leben zu verpassen. Und die Krabbelfamilien gingen im zweiten Teil des Gottesdienstes ins Gemeindehaus und pressten Trauben und feierten das Mahl der Freundschaft Gottes. Auch beim anschließenden Gemeindefest hatten alle viel Freude und Spaß miteinander.

Christian Kühlewein-Roloff

Rätsel- und Knobelseite



UHU Detektiv

Frage 1: Was hat das Jugendarbeitsprojekt in diesem Jahr gebaut?

- A Baumhaus
- B Brücke
- C Haus

Frage 2: Was feierte die Bürgervereinigung Offenburg Süd in diesem Jahr?

- A 50 Jahre
- B 100 Jahre
- C 60 Jahre

Frage 3: Was kostet das Stegermatt Koch- und Backbuch?

- A 31,50 Euro
- B 12,50 Euro
- C 21,50 Euro

Frage 4: Wer gewann in diesem Jahr beim Malwettbewerb?

- A Franz Müller
- B Jasmin Mamkola
- C Sandra Wagner

Frage 5: Was wird in dieser UHU Ausgabe gesucht?

- A Sternsinger
- B Fußballspieler
- C Tänzer

Alle Antworten findest Du in dieser UHU Ausgabe!

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir einen **Kinogutschein mit Popcorn und Getränk** für das **FJRUM** Kino in Offenburg



Die Bilder sind fast gleich. Aber eben nur fast. Findest Du die 10 Unterschiede?



Der Gewinner des letzten Quiz ist Justin Nezerov



Herzlichen Glückwunsch zum Kinogutschein

Einsendeschluss: 30. Januar 2019 Abgabe: Pfähler Villa, Badstr. 55



Name:.....

Straße:.....

Klasse:.....

Lösung:

1

2

3

4

5